

Merkblatt für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der „Göttingischen Gelehrten Anzeigen“

Die „Göttingischen Gelehrten Anzeigen“ umfassen ihrer Tradition nach sämtliche Themenbereiche der Geisteswissenschaften, vor allem der philologischen und der historischen Wissenschaften einschließlich der Theologie, sowie in besonderen Fällen auch naturwissenschaftliche Themen. Sie erscheinen zweimal jährlich im Gesamtumfang von 20 Bogen – 320 Seiten. Die GGA bemühen sich um kritische, ausführliche, auch auf Details eingehende, die Diskussion weiterführende Besprechung wichtiger Neuerscheinungen. (Für Kurzanzeigen, für bloß lobende Erwähnungen eines Buches haben sie keinen Raum.) Als ungefähre Normallänge einer Rezension hat sich ein Umfang von 12 bis 15 GGA-Druckseiten als zweckmäßig herausgestellt, einschließlich aller Anmerkungen, sodass etwa 9 bis 12 Beiträge ein Heft füllen. Eine Druckseite der GGA entspricht dabei ca. 3000 Zeichen (inkl. Leerzeichen).

Sehr wünschenswert sind auch Forschungsberichte, in denen Fachleute die neuen Arbeiten zu einem Thema zusammenfassend besprechen. Für sie steht ein Raum bis etwa 25 Druckseiten zur Verfügung. Darüber hinaus sind sehr willkommen Berichte über aktuelle Tendenzen in Literatur und den Künsten.

Um die Drucklänge eines Beitrags etwas zu verringern, kann ein Teil des Textes (höchstens ein Viertel) in Petit (Schriftgröße 10) gesetzt werden. Dafür eignen sich besonders längere Zitate, Einzelargumentationen oder auch Listen von Druckversehen und ähnliches.

Die Rezensionen können außer auf Deutsch auch auf Englisch, gelegentlich auch auf Französisch, Spanisch und Italienisch abgefasst sein.

Entgegnungen werden in die GGA grundsätzlich nicht aufgenommen. Das verpflichtet aber die Rezensentinnen und Rezensenten ihrerseits zu erhöhter Sorgfalt in der Formulierung, zu Abgewogenheit der Kritik. Von der Rezensentin/ von dem Rezensenten wird erwartet, dass sie/ er die übernommene Verpflichtung innerhalb eines Jahres einlöst.

Der/ Die Rezensent(in) erhält 25 Sonderdrucke seiner/ ihrer Besprechung kostenlos.

Das Manuskript ist einzureichen:

1) in elektronischer Form als Word-Datei.

2) Sie können für die Erstellung der Beiträge die bereits vorbereitete Dokumentvorlage nutzen, die Sie auf der Homepage der Akademie der Wissenschaften unter „Autorenhilfen“ abrufen können:

https://adw-goe.de/ueber-uns/schriftenreihen/regelmaessig-erscheinende-veroeffentlichungen/hinweise-fuer-autorinnen-und-autoren-der-goettingischen-gelehrten-anzeigen/?no_cache=1

3) Es ist nur ein Korrekturdurchgang vorgesehen, bei dem nur Formatierungsfehler oder Rechtschreibfehler berücksichtigt werden können.

Für Rückfragen steht Ihnen

Prof. Dr. Franziska Meier

Franziska.Meier@phil.uni-goettingen.de

Prof. Dr. Heinz-Günther Nesselrath

hnessel@gwdg.de

zur Verfügung.

Typografische Einrichtung:

- Bitte verwenden Sie als Schriftart ausschließlich Times New Roman.
- Die normale Schriftgröße beträgt 12 Punkte.
- Die für Petit vorgesehene Schriftgröße beträgt 10 Punkte (ebenfalls Times New Roman).
- Im Text werden die Zitate in Anführungsstriche gesetzt („...“)!
- Hervorhebungen von Titeln oder Fachtermini werden kursiv gesetzt!
- Der Verfassername wird in Kapitalchen geschrieben.

Zur Zitierweise:

Musterzitat (Monografie in Reihe):

W[erner] PARAVICINI: Die Preußenreisen des europäischen Adels, Teil 1 (Beiheft der Francia, Band 17,1). Sigmaringen 1989. 396 Seiten.

Musterzitat in Zeitschrift oder Sammelband:

R. DUFRAISSE: Die Deutschen und Napoleon im 20. Jahrhundert. In: Historische Zeitschrift 252 (1991) S. 587–652.

Sofern Sie besondere Schriftarten für die Erstellung Ihres Beitrags benötigen (z.B. Griechisch, Altgriechisch, Hebräisch, Arabisch etc.), verwenden Sie bitte nur die Schriftart: Times New Roman Unicode.

Kontakt: Prof. Dr. Franziska Meier